



Bereich Jugend und Familie
Az: 5555
Datum: 11.12.2013

2013/291
öffentlich

Tischvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Rat der Stadt	12.12.2013	

Betreff

Bereitstellung von 235.800 € für das Haushaltsjahr 2013 bei der Buchungsstelle 36.04.525300 -Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände-

Finanzielle Auswirkungen

- ☐ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt folgende Haushaltsmittelüberschreitung für das Haushaltsjahr 2013:

Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei der Buchungsstelle 36.04.525300 (Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände) in Höhe von 235.800 €.

Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgt durch Minderausgaben bei
Buchungsstelle 36.04.525400 (Erstattung an Zweckverbände) in Höhe von 30.000 €
Buchungsstelle 21.02.524100 (Schülerbeförderungskosten) in Höhe von 20.000 €
Buchungsstelle 11.08.541600 (Besondere Aufw. f. Bedienstete in Höhe von 8.000 €
Buchungsstelle 36.04.533407 (Vollzeitpflege Volljährige) in Höhe von 17.000 € und
Mehrerträgen bei Buchungsstelle 61.01.441905 (Ersatz, Erstattungen, Rückzahlungen) in Höhe von 160.800 €.

Korrespondierend dazu werden Mehrauszahlungen im Finanzplan bei Buchungsstelle 36.04.725300 in Höhe von 235.800 € zur Verfügung gestellt.

Die Deckung der Mehrauszahlungen erfolgt durch Minderauszahlungen bei
Buchungsstelle 36.04.725400 in Höhe von 30.000 €,
Buchungsstelle 21.02.724100 in Höhe von 20.000 €,
Buchungsstelle 11.08.741600 in Höhe von 8.000 €,
Buchungsstelle 36.04.733407 in Höhe von 17.000 € sowie eine Mehreinzahlung bei
Buchungsstelle 61.01.741905 in Höhe von 160.800 €

B e i s e n h e r z
Bürgermeister

G l ö ß
Erste Beigeordnete

Sachverhalt

Die bei der Buchungsstelle 36.04.525300 (Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände) im Ergebnishaushalt ursprünglich bereitgestellten Mittel reichen zur Deckung des zum 31.12.2013 prognostizierten Finanzierungsbedarfes nicht aus. Über die bereits erfolgte Verstärkung des Ansatzes um 30.000 € hinaus wird nun ein weiterer Mittelbedarf in Höhe von 205.800 € erforderlich. Insgesamt wird der ursprünglich geplante Haushaltsansatz für das Jahr 2013 somit um 235.000 € überschritten.

Der Finanzbedarf 2013 stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsansatz	500.000 €
per Mittelübertragung in 08/13 bereitgestellt	30.000 €
Für die Zeit vom 12.12.13 bis 31.12.13 noch bereitzustellende Mittel	<u>205.800 €</u>
	735.800 €

Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgt durch Minderaufwendungen bei Buchungsstelle 36.04.525400 (Erstattung an Zweckverbände) in Höhe von 30.000 €, Buchungsstelle 21.02.524100 (Schülerbeförderungskosten) in Höhe von 20.000 €, Buchungsstelle 11.08.541600 (Besondere Aufwendungen für Bedienstete) in Höhe von 8.000 €, Buchungsstelle 36.04.533407 (Vollzeitpflege Volljährige) in Höhe von 17.000 € sowie Mehrerträgen bei Buchungsstelle 61.01.441905 (Ersatz, Erstattungen, Rückzahlungen) in Höhe von 160.800 €.

Korrespondierend dazu werden Mehrauszahlungen im Finanzplan bei Buchungsstelle 36.04.725300 in Höhe von 235.800 € zur Verfügung gestellt.

Die Deckung erfolgt durch Minderauszahlungen des Finanzplans bei Buchungsstelle 36.04.725400 in Höhe von 30.000 €, Buchungsstelle 21.02.724100 in Höhe von 20.000 €, Buchungsstelle 11.08.741600 in Höhe von 8.000 €, Buchungsstelle 36.04.733407 in Höhe von 17.000 € und Buchungsstelle 61.01.741905 in Höhe von 160.800 €

Beteiligte Bereiche 55 20

Kurzzeichen _____

Anlage 1 - Finanzielle Auswirkungen -

I. Mittelbedarf:

davon

Ergebnisplan

Aufwendungen:	€
- Erträge von Dritten:	€
= Städtischer Eigenanteil:	€

davon

Finanzplan

Auszahlungen:	€
- Einzahlungen von Dritten:	€
= Städtischer Finanzierungsanteil:	€

(Daten zur Investitionsmaßnahme
siehe Anlage 2)

Die benötigten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

JA ☐ Buchungsstelle:
NEIN ☐ Siehe Erläuterungen / Angabe von Deckungsvorschlägen

Erläuterungen / Angabe von Deckungsvorschlägen:

Bei Maßnahmen des Finanzplanes:

- ☐ Die Maßnahme ist in der vom Rat beschlossenen Dringlichkeitsliste enthalten.
☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat beschlossene Dringlichkeitsliste zusätzlich aufzunehmen bzw. eine Erweiterung der Maßnahme ist vorzunehmen.
☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat zu beschließende Dringlichkeitsliste aufzunehmen.

II. Auswirkungen auf die mittelfristige Haushaltsplanung:

Ergebnisplan	2009	2010	2011	2012	insgesamt
Personalaufwendungen	€	€	€	€	€
Sachaufwendungen	€	€	€	€	€
Zinsaufwendungen	€	€	€	€	€
Aufwendungen für Abschreib.	€	€	€	€	€
Zusätzliche Erträge	€	€	€	€	€
Mindererträge	€	€	€	€	€
Summe	€	€	€	€	€

Die Finanzierung ist innerhalb der mittelfristigen Haushaltsplanung für die Produktgruppe

☐ gesichert ☐ nicht gesichert

III. Es wurde geprüft, dass es sich um eine Maßnahme handelt, die unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 82 GO NRW notwendig und unabweisbar ist.

Daten zur Investitionsmaßnahme:
(Anlage 2)

1. Gesamtwerte

Maßnahme/Gegenstand		Anschaffungs- und Herstellungskosten			Zuwendungen		
Buchungs- stelle	Gegenstand	Investive Auszahlung	Akt. Eigen- leistung	Summe	Zuwendungs- geber 1	Zuwendungs- geber 2	Summe
Summe:							

Maßnahme/Gegenstand							
Buchungs- stelle	Gegenstand	Eigenanteil	Nutzungs- dauer (Jahre)	Aktivierung (Zeitpunkt der Inbetr./Herst.)	Kostenstelle		

2. Darstellung der Folgeaufwendungen und /-erträge

Maßnahme/Gegenstand			Abschreibungen				
			Grundwerte		Abschreibungsbeträge		
	Nutzungs- beginn	Nutzungsende	Abschr. / Jahr	Abschr. / Monat	Abschr. im 1. Jahr	Abschr. in Folgejahren	Abschr. im letzten Jahr

Maßnahme/Gegenstand			Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
			Grundwerte		Ertragswerte		
	Nutzungs- beginn	Nutzungsende	Ertrag / Jahr	Ertrag / Monat	Ertrag im 1. Jahr	Ertrag in Folgejahren	Ertrag im letzten Jahr

3. Finanzielle Auswirkungen der Investitionsmaßnahme

Zeitraum	Finanzplanung		
	Auszahlung	Einzahlung	Saldo
Summe:			

Zeitraum	Ergebnisplanung		
	Aufwand	Ertrag	Saldo
Summe:			